

Lachende Gefühlswelt als roter Faden

Die Presse

Carinthischer Sommer. Von 2. Juli bis 29. August wird Kärnten wieder zum Musik-Hotspot!

Lachen in allen Facetten – dieses soll sich durch den diesjährigen Carinthischen Sommer ziehen, ist doch die Gefühlswelt hinter dieser menschlichen Regung der rote Faden durch das Programm der Festspielsaison. Der Carinthische Sommer bringt heuer von 2. Juli bis 29. August international führende Orchester und arrivierte Stars sowie Nachwuchskünstler:innen in Klassik, Jazzmusik, nicht alltäglicher Kammermusik, Uraufführungen, Zeitgenössischem und vielem mehr.

Breites Programm

Mit einer Carinthischen Wassermusik startet man am 8. Juli. Dafür haben die gebürtigen Klagenfurter Antonio Fian und Wolfgang Puschnig eine Kurzoper auf Basis einer Kärntner Sage kreiert. Am Anfang des Projekts stand die Idee des Intendanten Holger Bleck, die Filialkirche St. Anton in den Ossiacher Tauern und den Tauernteich als Schauplätze zu nutzen. Daraus wurde ein Auftragswerk, in dem jene Sage, die sich um die Entstehung der Kirche rankt, für ein Stationendrama adaptiert wurde. Das Publikum erlebt die Handlung rund um eine Wassernixe, die die Tötung eines jungen Fischers und seiner Frau sühnen soll, auf dem Weg von der Kirche zum Teich. Inszeniert wird die Uraufführung von Wolfgang Stahl, die Musik kommt von Wolfgang Puschnig.